



34 Weltmarktführer aus dem Märkischen Kreis sind jetzt vereint auf einem Bus der Märkischen Verkehrsgesellschaft. Der rollende Werbeträger wurde gestern auf dem Lüdenscheider Betriebshof der MVG vorgestellt. ■ Foto: Eiber

# Weltmarktführer im Wald

34 führende Unternehmen werben für die Industrieregion auf einem MVG-Bus

Von Bernd Eiber

**LÜDENSCHIED** ■ Der Märkische Kreis gehört mit den vier anderen südwestfälischen Kreisen zu den Top-Industrieregionen in Deutschland. 34 Weltmarktführer aus Lüdenscheid und Umgebung rücken jetzt ins Licht der Öffentlichkeit: auf einem Bus der MVG.

Die heimischen Unternehmen sind in allen Wachstumsbranchen stark vertreten: Kein Fahrzeug fährt ohne Bauteile der Automobilzulieferer, die Elektroindustrie setzt jedes Gebäude ins richtige Licht und Kunststoffe werden in der Medizintechnik ebenso gebraucht wie im Konsumbereich. Das Problem der Mittelständler: Es hapert beim Bekanntheitsgrad und damit bei der Nachwuchsgewinnung.

Das soll sich jetzt mit der auffälligen Werbung in den Städten ändern. 34 der insgesamt 39 Weltmarktführer sind auf dem Bus der Märkischen Verkehrsgesellschaft aufgelistet. Im Hintergrund ist ein sattgrüner Wald zu erkennen, was gleich die Botschaft an den Betrachter



Eine Industrieregion im waldreichen Kreis – mit dieser Botschaft machen Unternehmen auf sich aufmerksam.

transportiert: „Eine Industrieregion im Grünen.“ Hinter fast jedem Baum steckt im Märkischen Kreis ein Weltmarktführer. Diese Dichte von Natur und Industrie lässt sich sonst nirgends finden. Organisiert hat die Aktion der Märkische Kreis zusammen mit der MVG. Landrat Thomas Gemke sagte gestern bei der Präsentation: „Ich bin stolz darauf, dass unsere Region die Heimat so vieler Weltmarktführer ist. Mit dieser Aktion bedankt sich der Märkische Kreis bei den mittelständischen und oftmals familiengeführten Unternehmen für ihr Engagement. Sie stärken den Wirtschafts-

standort und tragen mit zahlreichen guten Arbeitsplätzen zum hohen Lebensniveau bei.“ Dabei sei die Zahl der Mitarbeiter sehr unterschiedlich – es gebe herausragende Unternehmen mit einigen Dutzend Beschäftigten, andere wiederum hätten mehrere Zehntausend über die ganze Welt verteilt.

„Wir dürfen uns hier nicht verstecken“, mahnte Gemke an. Bescheidenheit sei an dieser Stelle nicht angebracht. „Im Sauerland ist es nicht nur schön, wir haben hier auch einen Industriestandort, der führend in NRW ist und bundesweit auf dem dritten Platz liegt. Zum Leidwesen der hei-

mischen Wirtschaft halte sich der Irrglaube, das Ruhrgebiet sei das Herz der Produktion. „Dabei lebt das Revier von unseren Steuergeldern.“

Die Brücke zum öffentlichen Nahverkehr konnte MVG-Geschäftsführer Gerhard Schmier problemlos schlagen. „Selbstverständlich sind alle märkischen Weltmarktführer mit unseren Bussen erreichbar. Wir bringen die Mitarbeiter auf jeden Fall zur Arbeit und auch wieder nach Hause.“ Einige Betriebe hätte die Bushaltestelle neben dem Werkstor, wie beispielsweise die Firmen Kostal in Lüdenscheid, Fuchs in Meinerzhagen oder Frohn in Altena. Weltmarktführer könne ein kleines Nahverkehrs-Unternehmen wie die MVG zwar nicht werden, sagte Schmier weiter, aber es gebe durchaus ein Alleinstellungsmerkmal: „Wir haben die umweltfreundlichste Busflotte in NRW.“

Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, sieht in dem Weltmarktbus einen idealen Werbeträger, um junge Leute aufmerksam zum machen.